

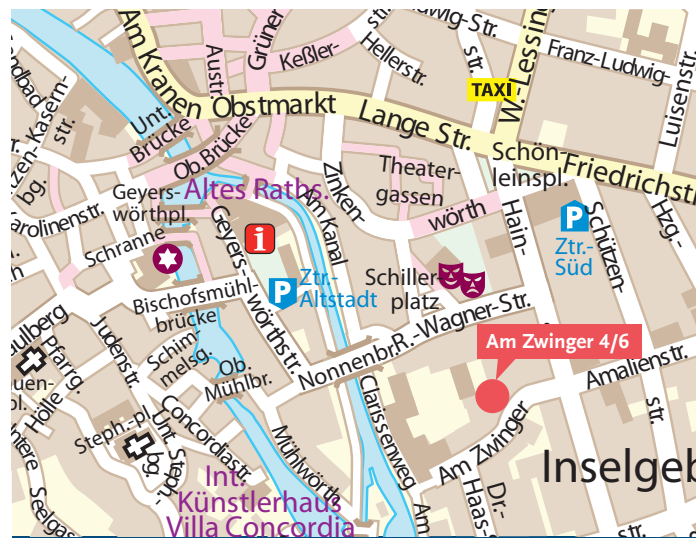
Über kein anderes Ereignis der griechisch-römischen Antike wissen wir so gut Bescheid wie über das Konzil von Chalcedon (451 n. Chr.), pflegte ein berühmter Althistoriker regelmäßig vor seinen Kollegen zu wiederholen. Seine Aussage mag überraschend sein, aber es handelte sich nicht um einen Scherz.

Denn die Verhandlungen des Konzils von Chalcedon wurden mitstenographiert, und diese umfangreichen Protokolle später in sorgsam edierten Publikationen (den „Akten“) veröffentlicht, die zudem zahlreiche weitere Materialien (Korrespondenz im Vorfeld und Nachgang etc.) enthalten. Derartig reiche Dossiers fehlen im sonst notorisch fragmentarischen Quellenmaterial der Antike.

Und Chalcedon war keine Ausnahme: Von allen spätantiken Konzilen seit Ephesus I liegen uns auch heute noch solch umfangreiche Akten vor.

Bislang wurde dieses höchst wertvolle Material vor allem aus theologischer Perspektive aufgearbeitet. Es ist die Zielsetzung des Workshops, Spezialisten aus den verschiedensten alttums-wissenschaftlichen Disziplinen zusammenzubringen, um neue Ansätze zu finden, wie diese enorm reichen Quellen auch aus dem Blickwinkel anderer Fächer nutzbar gemacht werden können.

**Der Workshop ist öffentlich.
Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.**



Veranstaltungsort

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Am Zwinger 4/6, Raum ZW4/01.04,
Bamberg

Konzeption und Organisation

Dr. Dr. Peter Riedlberger

Kontakt

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Alte Geschichte
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fischstr. 5-7
96047 Bamberg
peter.riedlberger@uni-bamberg.de

gefördert aus Mitteln des

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Foto: Bust of Byzantine Emperor Theodosius II (reigned 408–450 AD). Marble, 5th century AD; © Marie-Lan Nguyen / Wikimedia Commons



Internationaler Workshop Current and Novel Trends in Research on the Acts of the Ecumenical Councils

1. – 3. Juli 2015
Am Zwinger 4/6, Raum ZW4/01.04

Mittwoch, 1. Juli

- 14.00 **Empfang der Teilnehmer
Eröffnung der Veranstaltung**
- 14.30 **Grußwort – Prof. Dr. Astrid Schütz**
Vizepräsidentin Forschung und
wissenschaftlicher Nachwuchs
- 15.00 **Dr. Dr. Peter Riedlberger
(Bamberg):**
Perspektiven einer nicht-theologischen
Forschung zu den spätantiken
Konzilsakten
- 16.00 **Prof. Dr. Eckhard Wirbelauer
(Strasbourg):**
Das Konzil von Chalkedon in
vorkarolingischen lateinischen
Kirchenrechtssammlungen



Donnerstag, 2. Juli

- 9.00 **Professor Richard Price
(London):**
Dichtung und Wahrheit in the Acts of
the Early Ecumenical Councils
- 10.00 **Dr. Thomas Graumann
(Cambridge):**
Das Konzil von Ephesus:
Forschungsprobleme und
-perspektiven
- 11.00 **Prof. Dr. Peter Bruns
(Bamberg):**
Die Stellung des Bischofs von
Seleukia-Ktesiphon auf den Synoden
im Sasanidenreich unter Jazdegerd I.
(410 und 419/420)
- 16.00 **Prof. Dr. Rudolf Haensch
(München):**
Ähnliches ist nicht das Gleiche.
Spätantike Konzilsakten und die
Protokolle der zivilen Administration
- 17.00 **Professor Charlotte Roueché (London)
und Prof. Dr. Gregory Crane (Leipzig):**
The Acts of the Councils in a
Digital Age: Problems and
Opportunities

Freitag, 3. Juli

- 9.00 **Dr. Dr. Luise Frenkel
(São Paulo):**
The representation of dialogues
and consensus in the Acts of
Ephesus (431)
- 10.00 **Prof. Dr. Erich Lamberz
(München):**
Die kritische Edition der Akten des
VII. Ökumenischen Konzils (787):
Ergebnisse der Edition und
Perspektiven für die künftige
Forschung
- 11.00 **Konstantin Klein
(Bamberg):**
„Put on your clean clothes, for we are
going to meet the emperor“:
The Church Councils in
Hagiographical Sources